

Das Schweigen brechen: Agrisentinell-Netzwerk

Das Netzwerk Agri-Sentinelles ist ein Netzwerk mit mehreren Partnern, das darauf abzielt, ehrenamtlich tätige Frauen und Männer, die mit Landwirten in Kontakt stehen, zu sensibilisieren, auszubilden und zu befähigen, sich in der Suizidprävention zu engagieren. Ziel ist, Landwirte, die ernsthafte Schwierigkeiten haben oder sich in psychologischer Notlage befinden, besser zu erkennen und Landwirten Orientierung zu geben, um ihnen den Zugang zu einem bestehenden Unterstützungssystem zu erleichtern. Weiters soll eine Haltung entwickelt werden, die an Landwirte in prekären Situationen angepasst ist, ohne die Rolle eines Sozialarbeiters oder Psychologen zu spielen.


[Mehr lesen](#)

Das Netzwerk Agri-Sentinelles ist ein Netzwerk mit mehreren Partnern, das darauf abzielt, ehrenamtlich tätige Frauen und Männer, die mit Landwirten in Kontakt stehen, zu sensibilisieren, auszubilden und zu befähigen, sich in der Suizidprävention zu engagieren. Ziel ist, Landwirte, die ernsthafte Schwierigkeiten haben oder sich in psychologischer Notlage befinden, besser zu erkennen und Landwirten Orientierung zu geben, um ihnen den Zugang zu einem bestehenden Unterstützungssystem zu erleichtern. Weiters soll eine Haltung entwickelt werden, die an Landwirte in prekären Situationen angepasst ist, ohne die Rolle eines Sozialarbeiters oder Psychologen zu spielen.

Name des Befragten	Réseau Agrisentinelles - Stéphane Devillers von Eliaance und Quentin Pauchard von La Coopération Agricole (Koordinatoren des Projekts)
Art der landwirtschaftlichen Tätigkeit	Le Réseau Agrisentinelles ist eine Initiative, die von Organisationen ins Leben gerufen wurde, die mit Landwirten zusammenarbeiten (Berater, Forscher, Landwirtschaftskammern, Genossenschaften, Vertreter der Landwirte, Sozialversicherungen im Agrarsektor usw.) in Frankreich.
Psychische Gesundheit und beeinflussende Faktoren	Initiative zur Suizidprävention.

Was ist Ihre Geschichte?

Die Initiative des Netzwerks Agrisentinelles war eine Reaktion auf die zunehmende Häufigkeit von Selbstmorden unter Landwirten, ein Problem, das erst in den letzten 5 bis 10 Jahren aufgetreten ist. Zuvor wurden Probleme der psychischen Gesundheit in der Landwirtschaft häufig vernachlässigt oder auf berufliche Risiken und psychosoziale Gefahren zurückgeführt. Der Ansatz zur Bekämpfung von Suiziden unter Landwirten konzentrierte sich in erster Linie auf die periodische Berichterstattung, ähnlich wie bei der Buchhaltung, mit Berichten, die etwa alle sieben Jahre erstellt wurden. Es gab zwar einige kleine Initiativen zur Unterstützung von Landwirten, wenn diese identifiziert wurden, aber der entscheidende Aspekt der Früherkennung fehlte.

In der Erkenntnis, dass ein proaktiver Ansatz für die psychische Gesundheit in der Landwirtschaft erforderlich ist, wurde die Idee des Agrisentinelles-Netzwerks geboren. Mehrere Organisationen schlossen sich zusammen, um dieses dringende Problem anzugehen. Das französische Landwirtschaftsministerium spielte eine wichtige Rolle, indem es Mittel für die Einrichtung des Projekts bereitstellte. Zu dieser Zeit hatte die Diskussion über den Tierschutz in Frankreich an Dynamik gewonnen, aber das Wohlergehen der Landwirte hatte nicht die gleiche Aufmerksamkeit erhalten.

Das Netzwerk Agrisentinelles will diese Lücke schließen, indem es „Sentinels“ vor Ort einsetzt, die Anzeichen von Notlagen oder psychischen Problemen bei Landwirten frühzeitig erkennen können. Diese Wächter fungieren als Unterstützungssystem, das den Landwirten die notwendige Hilfe und Anleitung bietet, wenn sie sie am meisten brauchen. Durch die aktive Überwachung des Wohlbefindens der Landwirte und die Förderung einer Kultur der Offenheit und Unterstützung versucht das Netzwerk, tragische Vorfälle zu verhindern und rechtzeitig zu helfen.

Die Initiative steht für eine Verlagerung von reaktiven Ansätzen zur psychischen Gesundheit in der Landwirtschaft hin zu proaktiven Maßnahmen, bei denen Früherkennung und Prävention im Vordergrund stehen. Durch die Anerkennung der besonderen Herausforderungen, mit denen Landwirte konfrontiert sind, und das Eingehen auf ihre Bedürfnisse im Bereich der psychischen Gesundheit will das Agrisentinelles-Netzwerk ein unterstützendes Umfeld schaffen, das das allgemeine Wohlbefinden der Landwirte fördert. Mit der Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums und den kollektiven Bemühungen verschiedener Organisationen soll diese Initiative einen positiven und nachhaltigen Einfluss auf die psychische Gesundheit der Landwirte in Frankreich haben.

Umgang mit der Situation

Das Agrisentinell-Netzwerk ist eine umfassende Initiative, die darauf abzielt, das kritische Thema der Suizidprävention im Agrarsektor anzugehen. Mit Schwerpunkt auf Frankreich bringt dieses Netzwerk verschiedene Interessengruppen zusammen, darunter landwirtschaftliche Fachkräfte, Gesundheitsdienstleister und Hilfsorganisationen, um gemeinsam Strategien zur Suizidprävention, -intervention und -unterstützung umzusetzen.

Das Agrisentinell-Netzwerk stützt sich auf drei Säulen: Überwachung, Schulung und Unterstützung. Diese Säulen arbeiten zusammen, um ein robustes System zu schaffen, das gefährdete Personen identifiziert, Personen mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen ausstattet, um effektiv zu intervenieren, und denjenigen, die Unterstützung benötigen, kontinuierliche Hilfe bietet. Gehen wir näher auf jede dieser Säulen ein:

Überwachung: Die Überwachung bildet die Grundlage für den proaktiven Ansatz des Agrisentinell-Netzwerks zur Suizidprävention. Dazu gehört die Einrichtung eines Sentinel-Systems, das aus geschulten Personen besteht, die als Beobachter im landwirtschaftlichen Sektor tätig sind. Diese Sentinels, häufig Kollegen aus der Landwirtschaft oder vertrauenswürdige Mitglieder der Gemeinschaft, sind darin geschult, Anzeichen von Not und potenziell suizidalem Verhalten bei Gleichaltrigen oder Kollegen zu erkennen.

Die Sentinels werden umfassend geschult, um Warnzeichen zu erkennen, den Kontakt zu Menschen in Krisen herzustellen und sie mit geeigneten Hilfsdiensten in Verbindung zu bringen. Indem sie als Beobachter an vorderster Front agieren, spielen die Sentinels eine wichtige Rolle bei der Früherkennung und Intervention.

Um die Privatsphäre und den Datenschutz zu gewährleisten, sind die Wächter an das Berufsgeheimnis und die Vertraulichkeitsverpflichtung gebunden. Sie unterzeichnen eine „Verpflichtungserklärung“, in der ihre Pflichten, Rechte und die Bedeutung der strikten Geheimhaltung dargelegt sind.

Ausbildung: Die Ausbildung ist ein grundlegender Aspekt des Agrisentinell-Netzwerks. Sie zielt darauf ab, Personen im landwirtschaftlichen Sektor mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten auszustatten, um suizidgefährdete Personen zu erkennen, auf sie zu reagieren und sie zu unterstützen.

Die Schulung der Sentinels besteht aus mehreren Modulen, die auf die verschiedenen Rollen und Aufgaben zugeschnitten sind. Modul 1 konzentriert sich auf die allgemeine Sentinel-Schulung, die die Teilnehmer in die Lage versetzt, Warnzeichen zu erkennen, mit den betroffenen Personen Kontakt aufzunehmen und angemessene Ratschläge zu erteilen. Modul 2 richtet sich an Kliniker, Angehörige der Gesundheitsberufe und Sozialarbeiter und bietet ihnen eine spezielle Schulung zur Einschätzung der Suizidgefährdung und zum Anbieten von Beratung. Modul 3 richtet sich an spezialisierte Kliniker und konzentriert sich auf Kriseninterventionstechniken und erweiterte Unterstützungsstrategien.

Darüber hinaus steht allen Bürgern ein Erste-Hilfe-Kurs zur psychischen Gesundheit zur Verfügung, in dem sie wichtige Kenntnisse über psychische Störungen erwerben, Anzeichen für eine Notlage erkennen und angemessene Beratung und Unterstützung anbieten können.

Die Schulung soll Einzelpersonen in der Landwirtschaft befähigen, eine aktive Rolle bei der Suizidprävention und -intervention zu spielen und ein Netzwerk informierter und mitfühlender Personen aufzubauen, die in ihren Gemeinden etwas bewirken können.

Unterstützung: Die Unterstützung ist ein wesentlicher Bestandteil des Agrisentinell-Netzes, der sicherstellt, dass Menschen in Krisen zeitnah Hilfe und kontinuierliche Betreuung erhalten. Das Netzwerk erleichtert den Zugang zu einer Reihe von Unterstützungsdiensten, darunter Fachleute für psychische Gesundheit, Helplines und Beratungsdienste.

Die Sentinels spielen eine entscheidende Rolle bei der Vermittlung von Personen in Not an die entsprechenden Hilfsdienste. Sie sind dafür ausgebildet, den Kontakt zu den Betroffenen herzustellen, ihnen ein offenes Ohr zu schenken und sie an die benötigte Hilfe zu verweisen. Das Netzwerk arbeitet mit bestehenden Hilfsorganisationen und Beratungsstellen zusammen, um einen nahtlosen Überweisungsprozess zu gewährleisten.

Um sicherzustellen, dass gefährdete Personen kontinuierlich betreut werden, wird auf eine kontinuierliche Unterstützung und Nachbetreuung Wert gelegt. Dazu gehören eine regelmäßige Überwachung, personalisierte Betreuungspläne und der Zugang zu Ressourcen, die das psychische Wohlbefinden und die Resilienz im Agrarsektor fördern.

Um eine effiziente Koordinierung und einen effizienten Informationsaustausch zu gewährleisten, wird unter der Schirmherrschaft des Agrisentinell-Netzes eine Abteilungsdatei eingerichtet. In dieser Datei werden Informationen über die Sentinels, ihre Verpflichtungen und die allgemeine Funktionsweise des Netzes zusammengefasst. Sie wird der zuständigen Datenschutzbehörde gemeldet, um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen zu gewährleisten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Agrisentinell-Netzwerk eine umfassende und gemeinschaftliche Initiative zur Suizidprävention im Agrarsektor ist. Durch Überwachung, Schulung und Unterstützung befähigt das Netzwerk Einzelpersonen innerhalb des Sektors, eine aktive Rolle bei der Erkennung und Intervention in potenziellen Krisen zu spielen. Durch die Förderung eines Netzwerks geschulter Wächter strebt das Agrisentinell-Netzwerk danach, eine Kultur der Unterstützung, des Verständnisses und des Wohlbefindens in der landwirtschaftlichen Gemeinschaft zu schaffen, um letztendlich die Häufigkeit von Suiziden zu verringern und die psychische Gesundheit zu fördern.

Das Agrisentinell-Netzwerk bietet Schulungen in Zusammenarbeit mit zwei Personen an, darunter mindestens ein Kliniker wie ein Arzt, eine Krankenschwester oder ein Psychologe. Durch diesen multidisziplinären Ansatz wird sichergestellt, dass die Ausbildung sowohl Fachwissen im Bereich der psychischen Gesundheit als auch praktisches landwirtschaftliches Wissen umfasst. Bis heute hat das Netzwerk über 3000 Sentinels erfolgreich ausgebildet und aktiviert, die ihre Aufgaben aktiv wahrnehmen. Diese Wächter, die mit speziellen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgestattet sind, dienen als wachsendes Unterstützungssystem in der Landwirtschaft und tragen zur Suizidprävention und zur Förderung des psychischen Wohlbefindens bei.

Beispiel für Erfolgsgeschichten (auf Französisch mit automatisch generiertem englischen Untertitel): [Le réseau „Agri Sentinelles“, un service essentiel pour les agriculteurs](#)

Fazit und Tipps

Tipps für andere Landwirte

„Psychische Gesundheit und Selbstmord dürfen in der Landwirtschaft kein Tabu bleiben. Es ist wichtig, dass alle in diesem Sektor zusammenarbeiten, um diese schädliche Situation zu beenden.“

Le Réseau Agrisentinelles, das Agrisentinell-Netzwerk, ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie die Zusammenarbeit innerhalb des Agrarsektors die Probleme der psychischen Gesundheit wirksam angehen kann. Diese Zusammenarbeit ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von Präventionsmechanismen zur Bewältigung der psychischen Gesundheitsprobleme von Landwirten, die in erster Linie durch finanzielle Unsicherheit, gesellschaftlichen Druck und Gefühle der Einsamkeit verursacht werden. Das Netzwerk hat erkannt, dass diese Faktoren von verschiedenen Akteuren, die einen direkten Einfluss auf das Wohlbefinden der Landwirte haben, angemessen gemildert werden können, z. B. von Fachleuten, die die Betriebe besuchen und sich mit der Rechnungsstellung befassen.

Durch das Agrisentinell-Netzwerk wurden wertvolle Lektionen über die Bedeutung kollektiven Handelns und gemeinsamer Verantwortung gelernt. Das Netzwerk hat betont, wie wichtig es ist, Kliniker, landwirtschaftliche Berater und andere einschlägige Fachleute zusammenzubringen, um den Sentinels eine umfassende Ausbildung zu bieten. Durch die Kombination ihres Fachwissens können diese verschiedenen Fachleute den Sentinels ein breiteres Verständnis für die spezifischen Herausforderungen der Landwirte vermitteln und sie in die Lage versetzen, Warnzeichen für psychische Probleme effektiv zu erkennen.

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die aktive Einbeziehung von Klinikern in den Schulungsprozess entscheidend ist. Durch ihre Anwesenheit wird sichergestellt, dass die Sentinels eine solide Grundlage für die Beurteilung der psychischen Gesundheit und für Kriseninterventionstechniken erhalten. Durch die Einbeziehung von Klinikern in das Schulungsprogramm stellt das Agrisentinell-Netzwerk sicher, dass die Wächter mit den notwendigen Fähigkeiten ausgestattet sind, um psychische Probleme zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Darüber hinaus verdeutlicht der Erfolg des Netzwerks bei der Schulung und Aktivierung von mehr als 3000 Sentinels das Potenzial für ein breites Engagement innerhalb des Agrarsektors. Dieser Erfolg zeigt, dass Einzelpersonen und Organisationen innerhalb des Sektors für die Bedeutung der psychischen Gesundheit empfänglich sind und bereit sind, Zeit und Ressourcen in Präventionsmaßnahmen zu investieren. Das Agrisentinell-Netzwerk dient als Modell für andere Branchen, die ähnliche Initiativen ins Leben rufen wollen, bei denen das psychische Wohlbefinden ihrer jeweiligen Gemeinschaften im Vordergrund steht.

Der kollaborative Ansatz des Netzwerks hat auch die wichtige Rolle der verschiedenen Akteure, die das Leben der Landwirte direkt beeinflussen, deutlich gemacht. Fachleute, die landwirtschaftliche Betriebe besuchen, wie z. B. landwirtschaftliche Berater oder Consultants, haben die einzigartige Möglichkeit, das Wohlergehen der Landwirte zu beurteilen und wertvolle Unterstützung zu leisten. Darüber hinaus können Rechnungsstellungspraktiken und andere geschäftliche Interaktionen so strukturiert werden, dass die finanzielle Belastung und der Stress für die Landwirte verringert werden. Das Agrisentinell-Netzwerk erkennt das Potenzial dieser Akteure an, einen Beitrag zu den Präventionsbemühungen im Bereich der psychischen Gesundheit zu leisten, und unterstreicht ihre Einbeziehung in Schulungs- und Unterstützungssysteme.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Réseau Agrisentinelles beispielhaft für das Potenzial einer wirksamen Zusammenarbeit im gesamten Landwirtschaftssektor bei der Bewältigung von Problemen der psychischen Gesundheit ist. Die aus diesem Netzwerk gezogenen Lehren unterstreichen die Bedeutung kollektiven Handelns, gemeinsamer Verantwortung und der Einbeziehung von Klinikern in Schulungsprogramme. Die Erfolge des Netzwerks bei der Schulung und Aktivierung von Tausenden von Sentinels unterstreichen die Bereitschaft der Beteiligten, dem psychischen Wohlbefinden innerhalb der landwirtschaftlichen Gemeinschaft Priorität einzuräumen. Darüber hinaus wird durch die Anerkennung des Einflusses verschiedener Akteure innerhalb des Agrarsektors das Potenzial für gezielte Interventionen zur Abschwächung von Faktoren, die zu psychischen Problemen beitragen, deutlich. Das Agrisentinell-Netzwerk dient als wertvolles Modell für die Förderung von Systemen zur Unterstützung der psychischen Gesundheit, das auf europäischer Ebene erweitert und repliziert werden könnte.

◀ VORHERIGE GESCHICHTE LESEN
Resilienz und Selbstbewusstsein

NÄCHSTE GESCHICHTE LESEN ▶▶
Verantwortung teilen